

Umgebungsplan

Local area map

Machtlfinger Straße



Der U-Bahnof Machtlfinger Straße

Der U-Bahnof Machtlfinger Straße in Obersending wurde am 28. Oktober 1989 eröffnet. Er liegt unter einer Grünanlage an der Machtlfinger Straße, die nach dem zwischen Tutzing und Herrsching liegenden Andechs Ortsteil benannt wurde. Da der Bahnhof sehr dicht unter der Oberfläche gebaut wurde, gestalteten die Münchner Architekten Schnetzer und Großkopf die Decke mit zwei Oberlichtern, die den Untergrund mit Tageslicht erhellen. Dieses wird von im Boden eingelassenen Edelstahlplatten zusätzlich reflektiert. Die Wände der Station wurden in ihrer rauen Bohrpflanzbauweise belassen und erhielten einen bordeauxfarbenen Anstrich. Künstliche Akzente setzte der Münchner Maler Rupprecht Geiger (1908 – 2009): Die großflächigen roten Farbtönen an den Hinterleiswänden sind charakteristisch für den Künstler, der sich vor allem den Themen Farbe (insbesondere Rot) und Licht verschrieben hatte.

Ursprünglich war der Ortsteil Obersending zusammen mit Thalkirchen und Maria Einsiedel eine kleine Gemeinde im Süden der Stadt München. Nach der Eingemeindung am 1. Januar 1900 wurde aus der Siedlung oberhalb der Isarhangkante ein beliebter Wirtschaftsstandort. Mit der einsetzenden Industrialisierung entstanden neben Fabrikanlagen auch zahlreiche Arbeitersiedlungen, darunter die unter Denkmalschutz stehende Siemens-Siedlung an der Boschetsrieder Straße. Markanteste Gebäude der Siedlung sind die beiden in der Nachkriegszeit entstandenen Siemens-Sternhäuser, die ersten nach dem Zweiten Weltkrieg in München gebauten Hochhäuser. Seit einige der großen Firmen Obersending verlassen haben, weichen Industrie- und Gewerbeflächen zunehmend modernen Bürogebäuden. Der Stadtteil befindet sich im Wandel.

Straßenverzeichnis Street directory

Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit	Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit
Aidenbachstraße	H8	A	Leo-Graetz-Straße	E2–H1	A
Almbachstraße	D1–D2	A, B	Leutstettener Straße	E8–H8	A, B
Arnrieder Straße	B8	B	Listseeweg	B4–C2	B
Bannwaldseestraße	A1–E3	A, B	Machtlfinger Straße	D4–D7	B
Boschetsrieder Straße	A4–H2	A, B	Maisinger Platz	H7–H8	A
Christel-Küpper-Platz	A4–A5 B5	B	Mauthäusstraße	B3–F2	A, B
Constance-Hallgarten-Straße	A5–A7	B	Meglingerstraße	A7–A8	B
Drygalski-Allee	A4–A5	B	Münzinger Straße	E7–F8	A
Eleonore-Romberg-Straße	C4–C5	B	Oppenrieder Straße	B8–C7	B
Ferchenseestraße	B3–C4	B	Ortenburgstraße	H7–H8	A
Freibergseestraße	E1	A	Perchastraße	H8	A
Frillenseestraße	E1–E2	A	Perchtinger Straße	B7–D5	B
Geisenhausenerstraße	G3–H6	A	Pidinger Straße	C2	B
Gysisstraße	G6–H6	A	Ramsauer Straße	E1–F3	A
Halskestraße	G1–H3	A	Rappenseestraße	C2–D2	B
Hechendorfer Straße	D8	B	Ratzingerplatz	H2–H3	A
Helfenriederstraße	F5–G4	A	Rohrauerstraße	C8–D7	B
Höglwörther Straße	A4–C1	B	Saalachseestraße	E3	A
Höhenrainer Straße	F7–F8	A	Salzachstraße	D1–E1	A
Kaltenbrunner Straße	E7–E8	A	Schertlinstraße	F5–G7	A
Kerschbacher Straße	B7–B8	B	Schuckerstraße	F1–G3	A
Kistlerhofstraße	A7–H6	A, B	Steinmetzstraße	H1–H2	A
Lauterseestraße	A2–B2	B	Traubinger Straße	G7–G8	A

Legende Key

U-Bahnlinie Underground line	U-Bahnof Underground station	Rolltreppe Escalator
Buslinie Bus line	Haltestelle (Tram/Bus) Stop (Tram/Bus)	Aufzug Lift
Haltestelle (Tram/Bus) Stop (Tram/Bus)	Ausgang Exit	Hausnummer House number
Öffentliche Einrichtung Public building		

